

# LONGINUS

## in Obermenzing



St. Georg Obermenzing

von Adolf Thurner

© 2020 **Heimat- und Volkstrachtenverein „D'Würmtaler“ Menzing e.V.**  
An der Würm 1, 81247 München-Obermenzing

Email: [vorstand@trachtenverein-menzing.de](mailto:vorstand@trachtenverein-menzing.de)

Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht zugelassene Verwertung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung der jeweiligen Berechtigten. Dies gilt insbesondere für Bearbeitung, Übersetzung, Vervielfältigung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Downloads und Fotokopien von Web-Seiten - nur für den persönlichen, privaten, nicht kommerziellen Gebrauch - dürfen grundsätzlich hergestellt werden. Die kommerzielle Nutzung der Webseiteninhalte kann von uns gestattet werden. Voraussetzung dafür ist die vorherige schriftliche Anfrage.

Die unerlaubte Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.

Alle Rechte vorbehalten.

# Vorwort

Am 21. Nov. 2016 wurde vom Fernsehsender ServusTV (Red Bull Media House GmbH in A-5071 Wals bei Salzburg/Österreich) in der Sendung *"Aufgedeckt - Rätsel der Geschichte: Die Lanze des Longinus"* über die in der Wiener Hofburg aufbewahrte Lanzenspitze ausführlich berichtet.

Ich bemühte mich seinerzeit, einen Mitschnitt der Sendung zu erhalten, jedoch erfolglos, da dieser Sender keine Kopien mehr anfertigt.

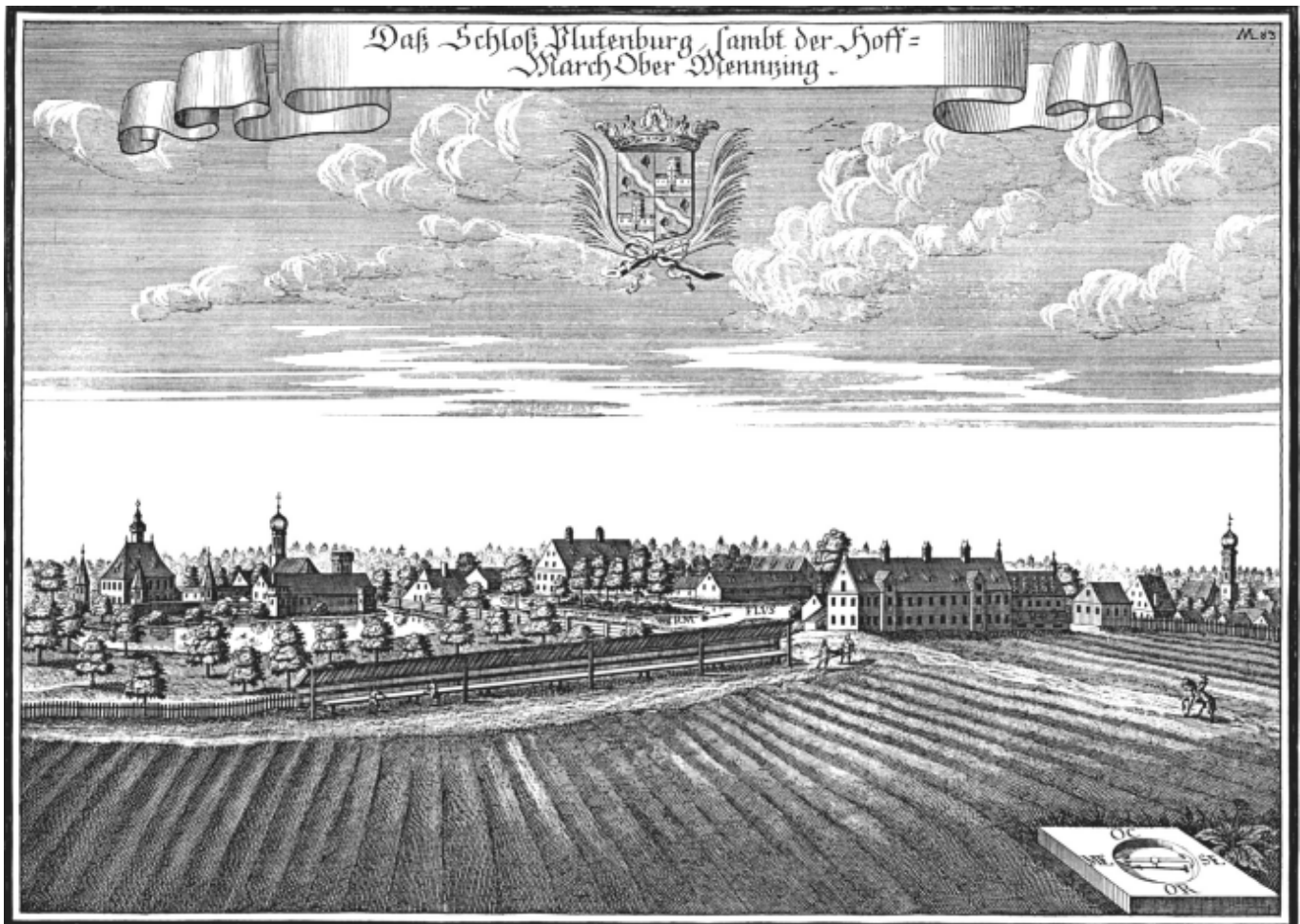
Allerdings war ich nahezu "elektrisiert" von diesem Thema, da ich ja von unserer Lanzenspitze in St.Georg wußte, allerdings jedoch keinerlei Nachrichten in der Pfarrei fand, aus denen die Herkunft und/oder die Zeit des Erhalts dieser Reliquie ersichtlich war. - Dennoch, ich begann eine Zeit lang in der Literatur und im Internet dazu Recherchen zu betreiben.

Bis dann im ZDF Mainz am Sonntag, dem 26. Aug. 2018, unter dem Titel *"Geheimnisse des Altertums"* der Beitragsteil *"Die Heilige Lanze des Longinus"* (als Wiederholung der ursprünglichen Sendung am 6. Sept. 2015) gesendet wurde. Vom ZDF konnte ich einen Mitschnitt erwerben, aus dem ich nochmals erkannte, daß es sich (wie bei Servus TV) hierbei wiederum um die Wiener Lanzenspitze handelte.

Im Ergebnis hatte ich nunmehr sehr ausführliche Untersuchungsberichte sowohl in den TV-Sendungen und meinen sonstigen Quellen, hauptsächlich im Internet, über das Wiener Relikt vorliegen, aber kaum etwas über unsere Obermenzinger Lanzenspitze, wo doch diese in mehrfacher Weise in unserer örtlichen Dorfgeschichte vorzufinden ist.

Diese Zusammenstellung soll nun dem neugierigen Leser und den heimatgeschichtlich interessierten Mitbürgern Aufklärung - soweit möglich - über diese zeitgeschichtlich wichtige aber weithin unbekannt Reliquie in unserem Dorfkreis vermitteln und Aufmerksamkeit erregen.

Adolf Thurner  
"Obermenzinger Dorfschreiber"



Zweitälteste Abbildung von Schloß Plutenburg und älteste des Dorfes Obermenzing  
„Daß Schloß Plutenburg, sambt der Hoff=March Ober Mennzing.“  
Kupferstich von Michael Wening, 1701, Blatt M. 83

# Inhalt

Vorwort	3
Inhalt	5
Wer war Longinus?	7
Longinus in Obermenzing	9
Die Lanzenspitze des Longinus in St.Georg in Obermenzing	10
Die Tuschezeichnung von (wohl) 1702	11
Beschreibung der Tuschezeichnung	13
Die Lanzenspitze in Wien	15
Die verschiedenen "Heiligen Lanzen"	21
Die Lebensdaten der vorgenannten Kaiser, Könige und Grafen	25
Der Andechser Heiltumsschatz von 1388 und die Heiltums- briefe, - listen	27
In der Longinusstraße in Obermenzing	36
- Der Straßename	36
- Die Geschichte des Grundstücks und des Hauses	37
- Die Geschichte der Hauserbin	39
Der Lüftlmaler und Künstler Helmut Schwarz	42
Bearbeitungsabfolge	45
Darstellungshinweise	47
Bildbeschreibung	49
Longinus in der Stadtpfarrkirche Leiden Christi	55
Verwendete Quellen	58

\*\*\*\*\*



Gemäldeausschnitt (Rijksmuseum Amsterdam: [www.g-geschichte.de/plus/machtfaktor-religie/..](http://www.g-geschichte.de/plus/machtfaktor-religie/))

## Kreuzigungsszenen

Gemälde von Andreas  
Mantegna (1431 - 1500)



## Wer war Longinus?

Longinus ist nach den apokryphen Pilatusakten der Name des Hauptmanns unter dem Kreuz (Markus, Kap. 15, Vers 39: *"Der Hauptmann aber, der dabeistand ihm gegenüber und sah, daß er so verschied, sprach: 'Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen!'"*) und des Soldaten, der JESU Seite mit der Lanze durchstach (Johannes, Kap. 19, Vers 34; siehe folgende Seiten). Die spätere Legende fasste beide oft zusammen.

Nach seiner Bekehrung wurde Longinus als erster heidnischer Bekenner des Christentums und als Märtyrer verehrt, und zwar am 15. März des Jahres.

Seine Lanze spielte im Mittelalter als Reliquie eine so große Rolle wie er selbst in der Abendmahlsliteratur, der Sage (Gral), der Kunst, dem Wallfahrtskult und im Brauchtum (z.B. beim "Blutritt" in Weingarten). (Quelle: Brockhaus Enzyklopädie, XIX. Auflage, Mannheim 1990)

Sehr abenteuerlich klingt die Lebens- und Leidensgeschichte des Longinus im Ökumenischen Heiligen-Lexikon *"Stadlers vollständiges Heiligenlexikon: Longinus"* unter "<https://www.heiligenlexikon.de/Stadler/Longinus.html>", dessen inhaltliche Schilderung für diesen Text denn doch zu langatmig und teilweise unwahrscheinlich klingt.

Mosaik des Longinus in der Klosterkirche von Nea Moni auf Chios, 11. Jh. (Quelle: Wikipedia: Longinus)

